

PRESSEINFORMATION vom 5. Oktober 2021

Sechs aktuelle Neuerscheinungen Literatur aus den Niederlanden & Flandern

Marente, Marieke, Marijke, Mathilda und Mirthe treffen auf Johan. Das Line-up der Neuerscheinungen aus den Niederlanden und Flandern, die wir Ihnen kurz vor der Frankfurter Buchmesse ans Herz legen möchten, präsentiert erneut spannende Autor:innen aus unseren Nachbarländern. Der niederländische Schwerpunkt liegt diesmal auf vier Romanen, die außergewöhnliche Paarbeziehungen und herausfordernde Familienkonstellationen zum Thema haben. Und aus Flandern kommen eine bemerkenswerte historische Erzählung und ein grandioses Kinderbuch, das mit anschaulichen Illustrationen eine erfolgreiche Wissensreihe fortsetzt.

Marente de Moor und **Marieke Lucas Rijneveld** haben sich beide 2019 mit ihren deutschen Debüts einen Namen gemacht und legen jetzt ihre neuen Romane vor. In **„Phon“ (Hanser)** entfaltet Marente de Moor die verhängnisvolle Geschichte des Zoologenpaars Nadja und Lew, die in der Einsamkeit der westrussischen Wälder leben. So sinnlich wie subtil dringt sie in die dunklen Seiten der Natur und des Menschen ein und entfaltet ein flirrendes psychologisches Verwirrspiel, das bis zur letzten Seite fesselt. Die Entwicklung einer ungewöhnlichen und zugleich verstörenden Paarbeziehung in der Abgeschiedenheit eines Bauernhofes steht im Zentrum von **„Mein kleines Prachttier“ (Suhrkamp)**. Marieke Lucas Rijneveld erzählt von einem Mann, der einer fatalen Leidenschaft folgt, und einer jungen Frau, die Geborgenheit und einen Platz im Leben sucht. Es ist das Zeugnis einer Liebe von animalischer Wucht und moralischer Zweifelhaftigkeit. Die beiden Romane werden im Oktober bundesweit bei verschiedenen Literaturveranstaltungen vorgestellt (siehe Seiten 4/5 und 6/7).

Zwei literarische Neuentdeckungen sind die Romane von **Marijke Schermer** und **Mirthe van Doornik**. In **„Sozusagen Liebe“ (Kampa)** beschreibt Marijke Schermer ein Kaleidoskop an unterschiedlichen Liebschaften, die das scheinbar stabile Gefüge einer Familie kräftig durcheinanderschütteln. Die Ehe, feste und lockere Beziehungen und Liebschaften werden auf den Prüfstand gestellt, und so treibt alle die Frage um, was sie eigentlich von der Liebe erwarten, was sie glücklich macht und ob nicht vielleicht auch alles ganz anders sein könnte (Seite 8). Eine komplizierte Familienkonstellation steht auch im Mittelpunkt von **„Uns zusammenhalten.“ (Haymon)**. Die Schwestern Nico und Kine haben eine alkoholranke Mutter, die sie im Stich lässt, so dass sie auf sich selbst gestellt ihr junges Leben meistern müssen. Mirthe van Doornik beschreibt eine Welt voller kleiner Hoffnungen, großer Enttäuschungen und immer neuem Mut (Seite 10).

Aus Flandern legen die erfolgreiche Autorin **Mathilda Masters** und die Illustratorin **Louzie Perdies** ihren 4. Band der „Superschlaue Dinge“-Bestseller-Reihe vor und nehmen uns mit auf eine spannende Reise von den Urmenschen bis heute. **„321 superschlaue Dinge, die du über Geschichte wissen musst“ (Hanser)** beschreiben witzige, wissenswerte und verblüffende Fakten rund um Urzeit, Altertum, Mittelalter und Neuzeit und beweisen: Geschichte ist alles andere als angestaubt (Seite 12).

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

**FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande



Flanders
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Um Historie geht es auch in „**Das Fluchholz**“ (btb) von **Johan de Boose**. Er verfolgt die Geschichte eines Stück Holzes, das einst zu einem alten Olivenbaum in Palästina gehörte, zu einem Kreuz wird und dann eine abenteuerliche Reise durch die Jahrhunderte antritt, vorbei am römischen Kaiser Nero, den russischen Zaren bis hin zu Faschisten, Kommunisten, Erfindern und Terroristen. Sein Buch ist eine Mischung aus philosophischem Traktat, Schelmenroman und Geschichtsbuch (Seite 14).

Frankfurter Buchmesse (20. – 24.10.2021)

Auf der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt sind sowohl die **Niederländische Stiftung für Literatur (NLF)** als auch **Flanders Literature** von Mittwoch bis voraussichtlich Samstag mit einem Stand und aktuellen Verlagsinformationen vertreten. So hat der NLF u. a. die neue Broschüre „New Dutch Fiction“ im Gepäck. Die Mitarbeiter:innen freuen sich über einen Besuch, Termine können gerne per **E-Mail** vereinbart werden.

Niederländische Stiftung für Literatur (Halle 4.0, Stand C62)

Tiziano Perez

Direktor, allgemeine Messekontakte: post@letterenfonds.nl

Barbara den Ouden

Belletristik und Graphic Novels: b.den.ouden@letterenfonds.nl

Victor Schiferli

Belletristik und Lyrik: v.schiferli@letterenfonds.nl

Lucette Chatelain

Koordination internationaler Literaturveranstaltungen in Deutschland:

l.chatelain@letterenfonds.nl (nur Mittwoch)

Flanders Literature (Halle 4.0, Stand C26)

Paul Hermans

Direktor, Belletristik: diego@flandersliterature.be

Lien Devos

Jugendliteratur und Graphic Novels: lien.d@flandersliterature.be

Elise Vanoosthuyse

Belletristik und Bilderbücher: elise@flandersliterature.be

Patrick Peeters

Sachbuch und Lyrik: patrick@flandersliterature.be

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

**FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande



Flanders
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Hotlist 2021: Zwei „Bücher des Jahres“ kommen aus den Niederlanden

Die „**Bücher des Jahres**“ aus **unabhängigen Verlagen** sind entschieden und zwei Veröffentlichungen aus den Niederlanden haben es geschafft! Insgesamt 179 Verlage reichten ihre aktuellen Titel ein, aus denen das Kuratorium 30 Bücher in die Kandidatenliste aufnahm. Am 7. September 2021 gab die Jury dann die 10 Prämierungen bekannt. Mit dabei: Der Verlag **Urachhaus** mit „Viktor“ von **Judith Fanto**. Wir haben das Buch in unserem letzten [Pressemailing](#) vorgestellt und eine [Podcast-Episode von „Kopje Koffie“](#) mit der Autorin produziert. Und der **Transit Verlag** mit „Wir Sklaven von Suriname“ von **Anton de Kom**. Herzlichen Glückwunsch!

Nähere Informationen unter: <https://www.hotlist-online.com/>

Kopje Koffie.

Der niederländisch-flämische Bücherpodcast

Arnon Grünberg und **Judith Fanto** waren die ersten Gäste in unserem neuen Bücherpodcast **Kopje Koffie**, der sich bereits ein eigenes Fanpublikum erobert hat. Die aktuelle Folge mit der flämischen Autorin **Charlotte Van den Broeck** geht heute online! Im Gespräch mit **Katharina Borchardt** stellt sie dabei ihren Essayband „**Wagnisse**“ (**Rowohlt**) vor. Darin begibt sie sich auf eine unterhaltsame Recherche zu „13 tragischen Bauwerken und ihren Schöpfern“. Wir haben das Buch in unserem letzten [Pressemailing](#) vorgestellt und können die Episode, in denen die Autorin viele persönliche Einblicke in ihre Motivation und Arbeitsweisen liefert, nur empfehlen! Dabei sind auch eine Kostprobe auf Niederländisch und deutsche Auszüge der „Wagnisse“ zu hören. Und schon jetzt möchten wir auf die nächste Folge mit **Herman Koch** und **Bettina Baltschev** ab Mitte November hinweisen.



Illustration: Anne Stalinski

Kopje Koffie. Der niederländisch-flämische Bücherpodcast

Ein Projekt der Niederländischen Botschaft in Berlin und der Niederländischen Stiftung für Literatur in Amsterdam in Kooperation mit Flanders Literature Antwerpen und der Vertretung von Flandern.

Produktion: ARTEFAKT Kulturkonzepte.

Moderationen: Katharina Borchardt und Bettina Baltschev.

Nähere Informationen unter: <https://kopje-koffie.podigee.io/>

Zu hören auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#), [Google Podcasts](#), [amazon music](#) und [deezer](#) sowie auf www.letterenfonds.nl.

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

FLANDERS
LITERATURE



Königreich der Niederlande



Flanders
State of the Art

Pressekontakt

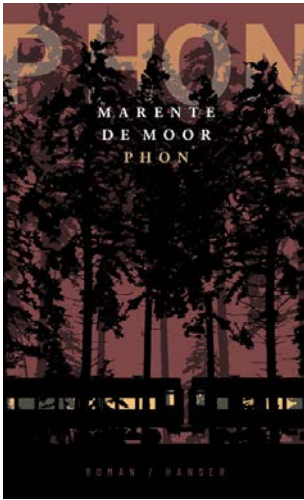
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Marente de Moor: Phon (Hanser)

Das Buch



„Phon“ ist eine Hymne an die wilde Natur, an ihre Geräusche, ihre Farben, ihr Geheimnis. Mit beinahe unheimlicher Tiefe erzählt Marente de Moor von einer Frau auf der inneren Flucht vor sich selbst und von den Geschichten, mit denen wir versuchen, unser Leben zu erzählen.

Nadja lebt seit dreißig Jahren mit ihrem Mann Lew in der Einsamkeit der westrussischen Wälder. Unverhohlen erzählt sie ihre verhängnisvolle Geschichte. Doch kann man ihr trauen?

Manchmal klingt es wie Trompetenstöße. Dann, „als würde Gott Möbel verrücken“. Die seltsamen Geräusche, die seit einiger Zeit am Himmel zu hören sind, verheißen nichts Gutes. Aber wann war es das letzte Mal gut, denkt

Nadja. Was ist geblieben von dem Leben, das sie und Lew sich in der Einsamkeit der westrussischen Wälder aufbauen wollten? Ein idealistisches Zoologenpaar, Nadja hochschwanger mit Vera, ihrem ersten Kind. Denn mit den Geräuschen kommen auch die anderen, dunklen Erinnerungen.

An das unabhängige Labor im Wald, die jungen Bären, das Jahr, als Lews Geliebte Esther zurückkam und Vera nicht. „Phon“ ist ein flirrendes psychologisches Verwirrspiel, fesselnd bis zur letzten Seite. So sinnlich wie subtil dringt es in die dunklen Seiten der Natur und des Menschen.

Marente de Moor: Phon. Aus dem Niederländischen von Bettina Bach. 336 Seiten. 24,00 €. ISBN: 978-3-446-27081-7. Erscheinungstermin: 23.08.2021.

Die Autorin



Foto: Eddo Hartmann

Marente de Moor, 1972 in Den Haag geboren, lebte nach ihrem Studium der Slawistik mehrere Jahre in St. Petersburg, wo sie als Korrespondentin für niederländische und russische Medien arbeitete. Für ihren Roman „Die niederländische Jungfrau“ (Suhrkamp, 2011) wurde sie mit dem BookSpot Literaturprijs und dem Literaturpreis der Europäischen Union ausgezeichnet. Bei Hanser erschien bislang ihr viel gelobter Roman „Aus dem Licht“ (2019).

Die Übersetzerin

Bettina Bach wuchs in Deutschland und Frankreich auf und lebte viele Jahre in Amsterdam. Aus dem Französischen übersetzte sie u. a. Pozzo di Borgo, aus dem Niederländischen u. a. Jan Siebelink, Arjan Visser und Tommy Wieringa. 2014 wurde sie mit dem Else-Otten-Preis ausgezeichnet.

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

FLANDERS
LITERATURE

 Königreich der Niederlande

 **Flanders**
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Termine

25.10.2021: Literaturverein Münster e.V.

26.10.2021, 20.00 Uhr: Stadtbibliothek Bielefeld. Moderation: Klaus-Georg Loest. Musikalische Begleitung: Nils Rabente, Flügel. Im Rahmen der Bielefelder Literaturtage. Besuch auch im Livestream möglich!

27.10.2021, 19.30 Uhr: Literaturhaus Hannover. Moderation: Joachim Dicks. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit NDRKultur statt, wird aufgezeichnet und am 23. Januar 2022 ab 20.00 Uhr im Sonntagsstudio gesendet.

Pressestimmen

„Ruhig, leichtfüßig, transparent evoziert sie Bilder des Unheimlichen und Schattenhaften.“ (Meike Feßman, Süddeutsche Zeitung)

„Marente de Moors Sprache ist ein Naturereignis, sie besteht nicht aus Worten, sondern aus Samen, die auf den fruchtbaren Boden der Fantasie gefallen und aufgegangen sind. Wie entkommt man?“ (Ingrid Mylo, Badische Zeitung)

„Bevor man die Wahrheit hinter allem erkennt, kann man ›Phon‹ schlicht nicht aus der Hand legen.“ (de Volkskrant)

Links

- Materialien zum Lesekreis/ mit Kurzinterview Marente de Moor:
https://www.hanser-literaturverlage.de/files/lkm_a4_demoor_neu.pdf
- Informationen der Hanser Literaturverlage:
<https://www.hanser-literaturverlage.de/autor/marente-de-moor/>
- Website von Marente de Moor:
<https://marentedemoor.com/>

Rezensionsexemplar

Henriette Kuch (Hanser), henriette.kuch@hanser.de

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

**FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande

Flanders
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Marieke Lucas Rijneveld: Mein kleines Prachttier (Suhrkamp)

Das Buch



Dies ist die Geschichte eines Tierarztes und seiner „Ausgewählten“ – der jungen Tochter eines Bauern, auf dessen Hof der Arzt von jeher die Kühe behandelt. Eines Sommers finden die beiden zueinander. Er will vor einem Trauma und seiner Einsamkeit fliehen, für sie ist es die Flucht aus der Provinz in eine aufregende Fantasiewelt. Bei ihm kann sie sein, wer und was sie will. Der Sommer schreitet voran, und die beiden entwickeln eine immer gefährlichere Faszination füreinander.

„Mein kleines Prachttier“ erzählt von einem Mann, der einer fatalen Leidenschaft folgt, und einer jungen Frau, die Geborgenheit und einen Platz im Leben sucht. Es ist das Zeugnis einer Liebe von animalischer Wucht und moralischer Zweifelhaftigkeit.

Marieke Lucas Rijneveld: Mein kleines Prachttier. Aus dem Niederländischen von Helga Beuningen. 364 Seiten. 24,00 €. ISBN: 978-3-518-43025-25. Erscheinungstermin: 26.09.2021.

Die Autor:in



Foto: Suhrkamp Verlag

Marieke Lucas Rijneveld, 1991 in Nordbrabant geboren, gilt als die wichtigste junge niederländische Stimme. 2015 veröffentlichte Rijneveld den preisgekrönten Lyrikband „Kalfsvlies“. 2019 erschien der zweite Lyrikband. Für den Debütroman „Was man sät“ erhielt Rijneveld 2020 den International Booker Prize. Rijneveld lebt in Utrecht und arbeitet nebenher auf einem Bauernhof.

Die Übersetzerin

Helga van Beuningen, geboren 1945 in Obergünzburg, studierte Englische und Niederländische Sprache in Heidelberg, wo sie anschließend 15 Jahre lang Niederländisch lehrte. Seit 1984 lebt sie als freie Übersetzerin in Bad Segeberg. 2021 wurde Helga van Beuningen mit dem Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW ausgezeichnet.

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

**FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande



Flanders
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Termine

14.10.2021, 19.00 Uhr: Berlin. Buchhandlung Geistesblüten. Moderation: Bettina Baltschev. Lesung des deutschen Textes: Luise Wolfram.

15.10.2021, 20.00 Uhr: Potsdam. Buchhandlung Wist. Moderation: Carsten Wist

Pressestimmen

„Rijnevelds zweiter Roman ist ein weiterer Triumph. Pulsierende Sätze, zwei symbiotische Stimmen, am Ende weiß man: So fühlt sich Liebe an!“ (Trouw)

„Es ist nur eine Frage der Zeit, bis im Lexikon das Wort ›rijneveldisch‹ aufgenommen wird für ›herzzerreißend schöne Literatur über Kühe, Liebe und alles dazwischen‹.“ (De Standaard)

„Mit fabelhaften lawinenartigen Sätzen reißt Rijneveld die Leserin mit in den Abgrund.“ (Julia Kohli, NZZ Bücher am Sonntag)

Links

- Informationen des Suhrkamp Verlags:
<https://www.suhrkamp.de/person/marieke-lucas-rijneveld-p-15331>
- Informationen zum Straelener Übersetzerpreis 2021 an Helga van Beunigen:
<https://www.euk-straelen.de>

Rezensionsexemplar

presse@suhrkamp.de

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

**FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande

Flanders
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Marijke Schermer: Sozusagen Liebe (Kampa)

Das Buch



„Das ist das Seltsame an der Liebe: Sie ist die Arznei, die man ohne sie nicht bräuchte.“

Seit fünfundzwanzig Jahren sind sie verheiratet, sie haben zwei Kinder, gehören einfach zusammen. Zumindest denkt das David. Dann verliebt sich Terri in einen anderen – und für David bricht eine Welt zusammen. Terri hingegen empfindet das Familienleben zunehmend als einengend, fühlt sich beschnitten in ihrer Individualität. Kein Wunder also, dass sie sich ausgerechnet zu dem freiheitsliebenden Lucas hingezogen fühlt, der sich nur um sich selbst zu kümmern braucht. Für die pubertierende Krista ein unverzeihlicher Verrat. Sie hat gerade selbst zum ersten Mal ihr Herz verloren, an den schönen

Rafik, aber trotzdem kein Verständnis für die Liebeskapaden ihrer Mutter. Und dann ist da noch Sev, für die sich „glücklich“ und „Familie“ ganz grundsätzlich ausschließen. Eine feste Beziehung will sie nicht, einen Liebhaber schon, sie will David. Und so treibt alle die Frage um, was sie eigentlich von der Liebe erwarten, was sie glücklich macht und ob nicht vielleicht auch alles ganz anders sein könnte.

Marijke Schermer: Sozusagen Liebe. Aus dem Niederländischen von Hanni Ehlers. 240 Seiten. 22,00 €. ISBN 978 3 311 10063 8. Erscheinungstermin: 26.08.2021.

Die Autorin



Foto: Tessa Posthuma de Boer

Marijke Schermer wurde 1975 in Amsterdam geboren, wo sie auch heute noch als Dramatikerin und Autorin lebt. Ihr Roman „Unwetter“ wurde von der Kritik hymnisch gelobt, NRC Handelsblad nannte ihn „einen Roman, der keine Wünsche offen lässt“, Trouw setzte noch einen drauf: „Ein explosives Thema, ein überraschender Höhepunkt und zutiefst menschliche Figuren. Marijke Schermer hat den perfekten Roman geschrieben.“

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

FLANDERS
LITERATURE



Königreich der Niederlande



Flanders
State of the Art

Die Übersetzerin

Hanni Ehlers ist freie Literaturübersetzerin und lebt unweit von Lübeck auf dem Land. Zu den von ihr ins Deutsche übertragenen niederländischen Autoren gehören u. a. Renate Dorrestein, Anna Enquist, Joke van Leeuwen, Connie Palmen und Leon de Winter.

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Pressestimmen

„Ein großer und endgültiger Roman über die Liebe, der zugleich viele Fragen stellt. Schermer entwickelt sich zu einer der interessantesten literarischen Stimmen der Niederlande.“ (NRC Handelsblad)

Links

- Informationen des Kampa Verlags mit Videoporträt der Autorin:
<https://kampaverlag.ch/marijke-schermer/>
- Website von Marijke Schermer:
<https://www.marijkeschermer.nl/>

Rezensionsexemplar

Lumire Huguenin (Kampa), huguenin@kampaverlag.ch

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

 **FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande

 **Flanders**
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Mirthe van Doornik: Uns zusammenhalten (Haymon)

Das Buch



Sucht hinterlässt nicht nur bei Suchtkranken Spuren, sondern auch bei allen um sie herum.

Nico und Kine können sich nicht auf die Erwachsenen verlassen. Ihre Mutter ist alkoholkrank und mit sich selbst und ihren psychischen Problemen beschäftigt. Aber die Schwestern halten sich gegenseitig. Eines Tages, da sind sie sich sicher, werden sie alt genug sein, um sich zu lösen von der alkoholkranken Mutter, aus der grauen Vorstadt. Und so halten sie fest an ihren Träumen von der Freiheit, von einer Reise nach Disneyland und einem eigenen Motorroller.

Als aus den beiden Mädchen junge Frauen werden, als sie ihr eigenes Geld verdienen und selbst entscheiden,

mit wem sie sich umgeben möchten, verfolgen die beiden schmerzvolle Fragen: Muss man seine Familie eigentlich lieben? Wie viel Verantwortung hat man für sie? Was ist „normal“, was ist „richtig“? Wem kann man noch vertrauen, wenn die Schwester sich entfernt?

„Uns zusammenhalten.“ ist die Geschichte von zwei tapferen Töchtern, einer verzeifelten Mutter und vom Hunger nach Leben. Der Roman beschreibt eine Welt voller kleiner Hoffnungen, großer Enttäuschungen und immer neuem Mut.

Mirthe van Doornik: Uns zusammenhalten. Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitman. 312 Seiten. 22,90 €. ISBN 978-3-7099-8126-9. Erscheinungstermin: 16.09.2021.

Die Autorin



Foto: Bas Uterwijk

Mirthe van Doornik, geboren 1982, beschäftigt sich intensiv mit dem Innenleben ihrer Figuren. Als Dokumentarfilmerin drehte sie einen ebenso einfühlsamen wie aufrüttelnden Film über eine ALS-Patientin. Als Schriftstellerin geht sie in ihrem Debüt „Uns zusammenhalten.“ dem nach, was das Zusammenleben mit einem alkoholkranken Familienmitglied auslösen kann. Van Doornik gewann sowohl den Preis der Fachjury des Schreibwettbewerbs der NPO Boekenweek als auch den der Scheltema Schrijversacademie und lebt in Amsterdam.

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

**FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande



Flanders
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Die Übersetzerin

Andrea Kluitmann, geboren 1966, wuchs einsprachig als Kind einer deutschen Mutter und eines niederländischen Vaters in Deutschland auf und wohnt jetzt in Amsterdam in einem Haus mit vielen bunten Türen, 55 Kindern und 17 Katzen. Sie gibt unter anderem Arnon Grünberg, Hella Haasse und Gerbrand Bakker eine deutsche Stimme.

Pressestimmen

„Ein unsicheres Leben in den düsteren und dennoch bunten 90ern macht aus zwei Mädchen aus ärmlichen Verhältnissen coole Heldinnen. Ich hatte eine schöne Zeit mit Nico und Kine in ihrem wackeligen Alltag.“ (Barbi Marković)

Links

- Informationen des Haymon Verlags:
<https://www.haymonverlag.at/produkt/8126/uns-zusammenhalten/>
- Website von Mirthe van Doornik:
<https://www.mirthevandoornik.com/>

Rezensionsexemplar

Nadine Rendl (Haymon), nadine.rendl@haymonverlag.de

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

**FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande

Flanders
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Mathilda Masters: 321 superschlaue Dinge, die du über Geschichte wissen musst (Hanser)

Das Buch



Band 4 der „Superschlaue Dinge“-Bestseller-Reihe von Mathilda Masters und Louizie Perdieu beweist: Geschichte ist alles andere als verstaubt!

Der neue Band in der erfolgreichen „321 superschlaue Dinge“-Reihe nimmt mit auf eine spannende Reise von den Urmenschen bis heute. Wusstest du, dass die Perseer schon im Jahr 400 v. Chr. die Kühltruhe erfanden? Oder dass das Kolosseum in Rom mit Wasser gefüllt werden konnte, um Seeschlachten nachzuspielen? Vielleicht hast du schon von Hofnarren im Mittelalter ge-

hört, aber gab es auch Närrinnen? Hier erfährst du, ob Napoleon wirklich so klein war, welches Lebewesen zuerst in den Weltraum reiste, wie das Internet entstanden ist und vieles mehr! 321 witzige, wertvolle und verblüffende Fakten rund um Urzeit, Altertum, Mittelalter und Neuzeit beweisen: Geschichte ist alles andere als angestaubt.

Mathilda Masters: 321 superschlaue Dinge, die du über Geschichte wissen musst. Übersetzt aus dem Niederländischen von Stefanie Ochel. Illustriert von Louize Perdieu. 296 Seiten. 22,00 €. ISBN 978-3-446-27131-9. Erscheinungstermin: 27.09.2021.

Die Autorin



Foto: Stefanie Faveere

Mathilda Masters, geboren 1963, ist Journalistin und weiß fast alles über: Tiere, Pflanzen, Geschichte, Wissenschaft, Sprache u.v.m. Ihren erfolgreichen Sachbüchern „321 superschlaue Dinge, die du unbedingt wissen musst“ (2018), „321 superschlaue Dinge, die du über Tiere wissen musst“ (2019) und „123 superschlaue Dinge, die du über das Klima wissen musst“ (2020) folgt nun „321 superschlaue Dinge, die du über Geschichte wissen musst“ (2021). Die flämische Autorin gewann den Leipziger Lesekompass 2019.

Die Übersetzerin

Stefanie Ochel studierte in Bonn und unterrichtete in Finnland und Großbritannien Deutsch, bevor sie zu übersetzen begann. Sie lebt in Berlin.

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

FLANDERS
LITERATURE

 Königreich der Niederlande

 **Flanders**
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Die Illustratorin

Louize Perdieus, geboren 1990, studierte Grafikdesign und Illustration in Antwerpen. Sie zeichnet mit viel Sinn für Humor und ist eine leidenschaftliche Naturfreundin. Sie illustrierte alle 321 superschlaue Dinge-Bände.

Pressestimmen

„Man erfährt ungewöhnliche und vergnügliche Dinge. Die Enzyklopädie ist mit unterhaltsamen Illustrationen gestaltet und sorgt für abwechslungsreiche Aha-Momente bei Kindern und bei Erwachsenen.“ (Landlust)

„Ob jung oder alt, hier kommst du auf jeden Fall in den Genuss von über 300 aberwitzigen Fakten, mit denen du jeden beeindrucken wirst.“ (Tim Gailus, KiKa Timster)

Links

- Informationen der Hanser Literaturverlage:
<https://www.hanser-literaturverlage.de/autor/mathilda-masters/>
- Website von Mathilda Masters:
<https://mathildamasters.be/>
- Website von Louize Perdieus:
<https://louizeperdieus.tumblr.com/>

Rezensionsexemplar

Katja Desaga (Hanser), katja.desaga@hanser.de

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

**FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande

Flanders
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Johan de Boose: Das Fluchholz (btb)

Das Buch



Ein Stück Holz erzählt seine Geschichte: Einst gehörte es zu einem alten Olivenbaum in Palästina, der dem Propheten Jeschua und seinen Freunden Schatten spendete, dann wird es zum Kreuz, an dem der Prophet endet. Und als der Direktor eines Wandertheaters einen Klotz mitnimmt und in seine Bühne verbaut, beginnt eine abenteuerliche Reise. Das Holz trifft auf den römischen Kaiser Nero, orthodoxe Mönche, den russischen Zaren, islamische Gelehrte, den Papst, Faschisten und Kommunisten, Erfinder und Terroristen – und verfolgt mit Ironie und Skepsis, was der Mensch durch die Jahrhunderte so treibt ...

Johan de Boose: Das Fluchholz. Aus dem Niederländischen von Rainer Kersten. 240 Seiten. 12,00 €. ISBN: 978-3-442-77113-4. Erscheinungstermin: 09.08.2021.

Der Autor



Foto: Michiel Hendryckx

Johan de Boose wurde 1962 in Gent geboren, hat Slawistik studiert und sich intensiv mit Osteuropa beschäftigt. Er hat Romane, Sachbücher, Gedichte und Theaterstücke verfasst. Für sein bisheriges Werk wurde er mit mehreren Preisen ausgezeichnet, u. a. dem Halewijn-Preis, dem Henriette-Roland-Holst-Preis und dem Cutting Edge Award. „Das Fluchholz“ kam auf die Shortlist des Libris-Literaturpreises und erhielt den Preis für das beste spirituelle Buch.

Der Übersetzer

Rainer Kersten, geboren 1964, übersetzt aus dem Niederländischen u. a. Werke von Tom Lanoye, Dimitri Verhulst und Arnon Grünberg. 2016 wurde er mit dem Else-Otten-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

Pressestimmen

„Das Fluchholz ist humorvoll, geistreich, ironisch, voller Witz und Klugheit und tut sich und allen Lesern den Gefallen, von Aberglaube und verstaubten Mythen befreit zu sein.“ (Lesereien)

„Geniale Handlung. Scharfe Beobachtungen. Überraschend. Eine große literarische Reise.“ (De Boekenkrant)

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

FLANDERS
LITERATURE



Königreich der Niederlande

Flanders
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/

Links

- Informationen des btb Verlags:
<https://www.penguinrandomhouse.de/Autor/Johan-de-Boose/p677287.rhd>
- Website von Johan de Boose:
<https://www.johandeboose.eu/>

Rezensionsexemplar

Inge Kunzelmann (btb), inge.kunzelmann@randomhouse.de

Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

 **FLANDERS
LITERATURE**



Königreich der Niederlande

 **Flanders**
State of the Art

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon +49 (0) 171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter/